

Päckchen für die Ukraine

Oberursel – Statt gemeinsam im Advent in froher Runde im Lichterglanz zusammenzusitzen, zu essen, zu trinken und vorweihnachtlichen Spaß zu haben, hat das Team des Integrationsfachdienstes Hochtaunus, eine Abteilung des Vereins Perspektiven, der sich für schwerbehinderte Arbeitnehmer und deren Arbeitgeber einsetzt, beschlossen, sich zu einem etwas anderen Adventsnachmittag zu treffen. Das Geld dafür und auch die für die Organisation der Adventsfeier nötige Zeit sollten sinnvoll verwendet werden. Vier Teammitglieder und ihre Chefin Kathrin Dießner gingen einkaufen – Medikamente, Hygieneartikel, Lebensmittel und natürlich Süßigkeiten – und packten alles in zwölf Pakete, die noch kurz vor Weihnachten auf die Reise in die Ukraine geschickt wurden. Auf die Idee kam die Gruppe unter anderem, als sie



Marianne Mensdorf, Susanne Kupper-Heilmann und Gudrun Taschke hatten viel Spaß beim Päckchenpacken.

FOTO: PRIVAT
von der Weihnachtsaktion der Deutschen Post erfuhr. Die Post versendet in der Weihnachtszeit kostenfrei Pakete an die ukrainische Grenze. Dort werden die Gaben an lokale Hilfsorganisationen übergeben, die die Päckchen dann an Bedürftige verteilen. as